

Hauptversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen, Sektion Bern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **41 (1968)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unerfüllte Forderungen — unberücksichtigte Kritik

Verschiedene wesentliche Forderungen nichtatomarer Staaten (Indien, Schweden, Rumänien, nichtverpflichtete Mächte, Schweiz usw.) bleiben unerfüllt.

- *Das Memorandum der blockfreien Staaten vom 19. 8. 66 verlangte nicht nur die Verhinderung der Entstehung neuer Atommächte, sondern auch die Einstellung der Produktion von Atomsprenkkörpern durch die Atommächte.*
- *Die 17er Konferenz in Genf hatte den Auftrag, auch die Einstellung der unterirdischen Kernversuche zu vereinbaren.*
- *Der indische Delegierte in Genf, Trivedi, erklärte im August 1967: «Alle Länder haben sich zu verpflichten, kein weiteres spaltbares Material für militärische Zwecke herzustellen oder zu verwenden.»*
- *Die Schweiz forderte in zwei Stellungnahmen vom November 1967 und Mai 1968 namentlich Gegenleistungen der Atommächte in Form einer Beschränkung des atomaren Wettrüstens sowie eine kürzere Geltungsdauer des Vertrages.*

Folgerungen

Einseitiger Verzicht

Der Verzichtleistung der Nichtatomaren steht keinerlei Verzicht der Atommächte gegenüber. Diese produzieren weiter Atomsprenkkörper im Zusammenhang mit dem Aufbau von Raketenabwehrsystemen und der Bereitstellung neuer Offensivsysteme. Tests werden von ihnen weiterhin durchgeführt. Es ist nicht zu erkennen, warum die bisher vergeblich verlangten Gegenleistungen nach Abschluss des Vertrages plötzlich möglich werden sollten, nachdem die Entwicklung bis heute in der Richtung einer Beschleunigung des Wettrüstens verlief.



Hauptversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen, Sektion Bern



Im Kursaal Bern fand unter dem Vorsitz von Major H. Spreng, Oeschberg, die 46. ordentliche Hauptversammlung der SOGV, Sektion Bern, statt, zu der an die neunzig Offiziere aller Grade erschienen, wie auch zahlreiche Vertreter von militärischen Vereinen. Die sehr gut vorbereiteten Geschäfte wurden speditiv erledigt. Zum neuen Präsidenten wurde Major Heinrich Lindt, Zollikofen, gewählt. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, dass sieben Veranstaltungen, darunter Vorträge, Besichtigungen und eine Felddienstübung durchgeführt wurden. Wegen Entlassung aus der Wehrpflicht konnten vier Kameraden zu Freimitgliedern ernannt werden. Anschliessend sprach Oberstkorpskommandant Ernst über «Aufgaben und Stellung der Armee im Staate». Am Abend fand dann die Tagung mit einem gemeinsamen Nachtessen und Familienabend seinen Abschluss im Hotel Gurten-Kulm.

Ne